



Warum ich mit VIA arbeite – und wie die Daten Ihres Kindes geschützt sind

Information für Eltern und Sorgeberechtigte

Liebe Eltern,

in meiner Praxis nutze ich eine Software namens VIA, die mich bei der Dokumentation der Therapiesitzungen unterstützt. Weil dabei das Gespräch aufgenommen wird, möchte ich Ihnen offen erklären, warum ich damit arbeite, was genau passiert und wie die Daten geschützt sind. Für den Einsatz brauche ich Ihre Einwilligung.

Warum mir VIA wichtig ist

Ich bin gesetzlich verpflichtet, jede Sitzung sorgfältig zu dokumentieren. Ohne technische Unterstützung bleiben mir zwei Wege, und beide haben Nachteile: Entweder schreibe ich während der Stunde mit – dann ist ein Teil meiner Aufmerksamkeit beim Papier statt bei Ihrem Kind. Oder ich schreibe hinterher aus dem Gedächtnis – dann gehen Einzelheiten verloren.

Gerade in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kommt es aber auf diese Einzelheiten an: auf die Worte, die ein Kind selbst wählt, auf kleine Veränderungen von Woche zu Woche, auf Andeutungen, die erst später Bedeutung bekommen. VIA hilft mir dabei konkret:

- **Volle Aufmerksamkeit:** Ich kann mich in der Stunde ganz Ihrem Kind zuwenden – zuhören, beobachten, spielen, nachfragen –, ohne nebenbei zu schreiben.
- **Genauere Dokumentation:** Aussagen Ihres Kindes werden so festgehalten, wie sie gefallen sind, und nicht so, wie ich sie später erinnere. Das macht Diagnostik und Verlaufsbeurteilung verlässlicher.
- **Bessere Vorbereitung:** Ich kann Entwicklungen über mehrere Wochen genau nachverfolgen und die nächste Stunde gezielter planen.
- **Mehr Zeit für die Behandlung:** Die eingesparte Schreibzeit nutze ich für das, was Ihrem Kind unmittelbar zugutekommt – Vorbereitung, Elterngespräche, Berichte und Absprachen.

VIA ist für meine Arbeitsweise deshalb eine wesentliche Unterstützung. Trotzdem gilt ohne Einschränkung: **Ihre Zustimmung ist freiwillig.** Wenn Sie nicht einwilligen, dokumentiere ich wie bisher selbst. An der Behandlung Ihres Kindes, ihrer Qualität und an unserer Zusammenarbeit ändert das nichts.

Häufige Fragen

Was genau passiert bei einer Aufnahme?

Während der Sitzung wird nur der Ton aufgenommen, kein Bild. Die Aufnahme wird automatisch in Text umgewandelt und daraus ein Entwurf für meine Sitzungsnotiz erstellt. Diesen Entwurf lese, korrigiere und ergänze ich; erst dann wird er Teil der Akte – so, als hätte ich ihn selbst geschrieben.



Hört jemand mit?

Nein. Kein Mensch hört die Aufnahme ab – weder bei VIA noch sonst jemand. Die Verarbeitung erfolgt vollautomatisch.

Entscheidet eine künstliche Intelligenz über die Behandlung?

Nein. VIA schreibt Entwürfe für Notizen. Alle Einschätzungen und Entscheidungen treffe und verantworte ich selbst.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Ausschließlich in der Europäischen Union bzw. in Deutschland, auf Servern mit einem Sicherheitstest des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (C5), wie es das Gesetz für Gesundheitsdaten verlangt. VIA HealthTech ist ein Unternehmen mit Sitz in Berlin.

Werden die Aufnahmen gespeichert?

Nach Angaben des Herstellers werden Aufnahme und Abschrift standardmäßig am Ende des Tages vollständig und unwiderruflich gelöscht. Dauerhaft bleibt nur die von mir geprüfte Sitzungsnotiz in der Akte – mit denselben Schutz- und Aufbewahrungsregeln wie jede andere Dokumentation.

Wird mit den Gesprächen eine KI „trainiert“?

Nein. Die Daten werden nicht zum Training von KI-Modellen verwendet; das ist mit den eingesetzten Anbietern vertraglich ausgeschlossen.

Wer ist zur Verschwiegenheit verpflichtet?

VIA HealthTech verarbeitet die Daten ausschließlich in meinem Auftrag und nach meinen Weisungen. Das Unternehmen und seine Mitarbeitenden sind vertraglich zur Vertraulichkeit verpflichtet und unterliegen – wie ich – der strafbewehrten Schweigepflicht (§ 203 Strafgesetzbuch).

Kann ich meine Entscheidung ändern?

Jederzeit, ohne Begründung. Sie können die Einwilligung widerrufen oder mich bitten, die Aufnahme für einzelne Stunden oder Themen auszuschalten. Das gilt auch für Ihr Kind: Möchte es in einer Stunde nicht aufgenommen werden, schalte ich die Aufnahme ab. Jugendliche frage ich zusätzlich selbst.

Wie geht es weiter?

Beigefügt sind die Einwilligungserklärung und eine ausführliche Datenschutzinformation. Nehmen Sie sich Zeit. Gern beantworte ich Ihre Fragen auch persönlich beim nächsten Termin, bevor Sie sich entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Soz.-päd. Thomas Labesius